

Winterkind

Die Blätter wehen durch den Wind
kahl sind schon die Bäume.

Es tanzt schon das Winterkind,
in manch verschneiten Träumen.

Die Tiere sich im Bette drehen,
während eisige Winde wehen.
Zu dieser Zeit so mancher Wicht,
zeigen wird sein wahres Gesicht.

So manches Geräusch in diesem Wald,
von einem Waldwichtel zu sein scheint.
Augen auf so sieht man vielleicht bald,
Wie ein Waldwichtel erscheint

Sind sie entdeckt – verzaubern sie sich
Und sprechen keinen Ton
Sie sitzen dort und warten auf dich
Dass wir kommen, wissen sie schon.

Dezemberwind Dezemberwind,
geflogen kommt das Himmelskind.
Es wacht über diesen Wald,
vielleicht siehst du es ja bald.

Es wacht auch über dich im Schlaf,
und schenkt dir schöne Träume.
Und wenn du dann wieder erwachst,
begleitet es dich im Wald unter den Bäumen.

©